



# # Gemeinsam Für Mainfranken

Arbeitsprogramm 2023-2026 – Maßnahmen 2024



Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

Verbindet **Menschen und  
Wirtschaft** in Mainfranken



## Unser Leitbild

IHK Würzburg-Schweinfurt

### Unsere Werte

Innovativ denken, regional handeln,  
nachhaltig wirtschaften

### Unser Ziel

Stärkung der mainfränkischen Wirtschaft

### Unsere Strategie

Kunden- und erfolgsorientiert

### Unser Angebot

Beraten, qualifizieren und vertreten

### Unsere Mitarbeiter

Kompetent, kundenfreundlich und effizient

**Die IHK Würzburg-Schweinfurt verbindet  
Menschen und Wirtschaft in Mainfranken**



Verbindet **Menschen und  
Wirtschaft** in Mainfranken

## Vollversammlung

Nach dem IHK-Gesetz und der Wahlordnung der IHK wählen die IHK-Zugehörigen alle vier Jahre die Vollversammlung, die aus 80 unmittelbar gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern besteht.

## Präsident / Präsidium / Hauptgeschäftsführer

Der Präsident führt als ehrenamtlicher Repräsentant der IHK den Vorsitz im Präsidium und in der Vollversammlung. Mitglieder des Präsidiums sind ferner zwei Vizepräsidenten und zwölf weitere Präsidialmitglieder. Präsident und Hauptgeschäftsführer sind gleichberechtigte Organe und vertreten die IHK gemeinsam nach außen. Das Präsidium bildet einen Etatausschuss für Haushalts-, Beitrags- und Personalfragen.

### IHK-Ehrenamt

#### Ehrenpräsident

Dipl.-Kfm. Baldwin Knauf

#### Präsidentin

Caroline Trips

#### Zwei Vizepräsidenten

Dr. Klaus D. Mapara, Dr.-Ing. Stefan Möhringer

#### Zwölf weitere Präsidialmitglieder

Thomas Burkhardt, Bernd Fröhlich, Carolin Glöckle, Frank Hefner, Ingrid Hunger, Verena Müller-Drilling, Jörg Schanow, Christian Scheller, Frank Schuhmann, Christine Seger, Maximilian Severin, Ines Sterling

### IHK-Hauptamt

#### Vorstand

Stv. Hauptgeschäftsführer  
Unternehmen  
und Standort

Digitale Transformation

Dr. Lukas Kagerbauer

Hauptgeschäftsführer  
Organisation

Dr. Sascha Genders

Stv. Hauptgeschäftsführer  
Beruf und Bildung

BOL-QM

Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode

Pressesprecher

Ass. Radu Ferendino

Justiziar, Politik- u.  
Ehrenamtskoordinator,  
Datenschutzbeauftragter

RA Jan-Markus Momberg

Hauptqualitätsmana-  
gementbeauftragter

Ass. Mathias Plath

Bereich  
Innovation und Klima

Leitung:

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Freitag

Bereich  
Kommunikation

Leitung:

Ass. Radu Ferendino

Bereich  
Weiterbildung

Leitung: Dipl.-Bw.  
(FH) Udo Albert

Bereich  
Recht und Steuern

Leitung:

Ass. Mathias Plath

Bereich  
Infrastruktur

Leitung:

Christian Maurer

Bereich  
Berufsausbildung und  
Fortbildungsprüfungen

Leitung:

Bw. (VWA) Stefan Göbel

Bereich  
Standortpolitik und  
Unternehmensförderung

Leitung:

Dr. Christian Seynstahl

Bereich  
Personal

Leitung:

Dipl.-Päd. Katrin Siegmund

Bereich  
Bildungsrecht und  
Projektmanagement

Leitung:

Dr. Alexander Zöller

Bereich  
International

Leitung:

Bw. (VWA) Kurt Treumann

Bereich  
Finanzen

Leitung:

Ralf Stetter

#### Regionalausschüsse

Die aus Stadt- und Landkreis Würzburg und Schweinfurt gewählten Vollversammlungsmi-  
glieder vertreten in den Bezirksausschüssen Würzburg und Schweinfurt jeweils subregionale Wirtschaftsinteressen.

#### Gremialausschüsse

Als örtliche Untergliederung der IHK bestehen fünf Gremialausschüsse mit jeweils 15 gewählten Ausschussmitgliedern im  
Landkreis Bad Kissingen  
Landkreis Haßberge  
Landkreis Kitzingen  
Landkreis Main-Spessart  
Landkreis Rhön-Grabfeld

#### Fachausschüsse

Außenwirtschafts-  
ausschuss  
Dienstleistungs-  
ausschuss  
Energie- und  
Umweltausschuss  
Handelsausschuss  
Industrie-,  
Technologie-, und  
Forschungsausschuss  
Sachverständigen-  
ausschuss  
Steuer- und  
Finanzausschuss  
Tourismusausschuss  
Verkehrsausschuss  
Weiterbildungs-  
ausschuss

#### Berufsbildungs- ausschuss

Je sechs Beauftragte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie sechs Lehrer an berufsbildenden Schulen beraten alle wichtigen Angelegenheiten der Berufsbildung in der IHK.

Die ordentlichen Mitglieder der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite beschließen die Rechtsvorschriften der IHK-Berufsbildung. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeauftragten.

#### Wirtschaftsjunioren

Rund 600 junge Unternehmer sind Mitglieder der Wirtschaftsjunioren-Kreise in Bad Kissingen, Haßberge, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg.

#### Geschäftsstelle Schweinfurt

Vorstand: Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode  
Büroleitung: Dipl.-Geograph Simon Suffa

# #GemeinsamFürMainfranken

## Ordnungsrahmen IHK Würzburg-Schweinfurt

IHK-Gesetz
Weiteres Organisationsrecht
Leitbild: „Die IHK verbindet Menschen und Wirtschaft in Mainfranken“
Arbeitsprogramm/Ziele 2023 – 2026
Maßnahmen/Aktionen/Projekte

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt hat nach dem IHK-Gesetz die Aufgaben, „das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks, einschließlich der Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann, auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft ihres Bezirks zu wirken, für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken und dabei stets die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebezüge oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen“.

Diese gesetzlich vorgeschriebene Ordnungsrahmen wird durch weiteres Ordnungsrecht wie zum Beispiel die Satzung mit Leben gefüllt. Unterhalb dessen definiert unser Leitbild das Selbstverständnis Ihrer IHK. Getragen vom Slogan „Die IHK Würzburg-Schweinfurt verbindet Menschen und Wirtschaft in Mainfranken“, gibt dieses nach innen Orientierung und ist somit handlungsleitend. Nach außen versinnbildlicht es im Hashtag #GemeinsamFürMainfranken, wofür die regionale Wirtschaftskammer steht.

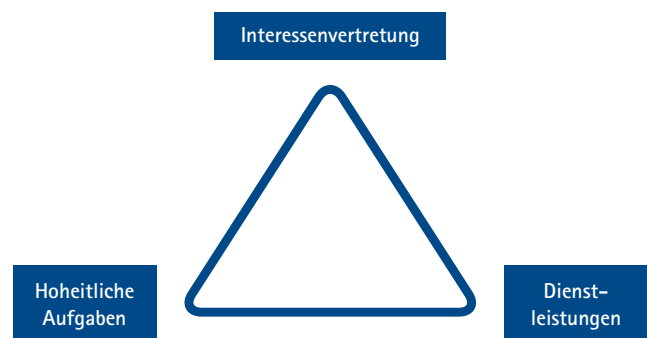
Nach der Konstituierung der neu gewählten Vollversammlung für die Amtszeit 2023 bis 2026 hat die IHK in einem Workshop mit den gewählten Unternehmensvertretern die dringlichsten Themen der mainfränkischen Wirtschaft erhoben und gebündelt. Die IHK-Vollversammlung hat daraus in ihrer ersten regulären Sitzung nach der Konstituierung ihr Arbeitsprogramm verabschiedet. Dieses beinhaltet unter der Überschrift #GemeinsamFürMainfranken die Handlungsempfehlungen der IHK-Vollversammlung für die nächsten Jahre. Es definiert die Ziele und Aufgaben der mainfränkischen IHK, die aus Sicht der regionalen Wirtschaft für unseren Standort wesentlich sind.

Die IHK-Arbeit orientiert sich künftig nach dem vorliegenden Entwurf an fünf Themenfeldern mit dem Ziel, die Erwartungen der Mitglieder und Kunden an eine moderne und effiziente Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft zu erfüllen, die ihre Interessen vertritt, in Gesetzen übertragene hoheitliche Aufgaben erledigt und Service-Dienstleistungen für die Unternehmen in Mainfranken bereithält.

In Verbindung mit der jährlichen Fortschreibung der hierfür notwendigen Maßnahmen und der Wirtschafts- und Projektplanung bildet das Arbeitsprogramm die Leitplanken der IHK-Arbeit für die mainfränkische Wirtschaft. Aus den Zielen abzuleitende, politisch und wirtschaftlich relevante Maßnahmen werden im Tagesgeschäft identifiziert und im Rahmen der Schwerpunkt- und Jahresplanung durch das Haupt- und Ehrenamt der IHK konkretisiert.

Die Abstimmung zwischen den Zielen und den Bedürfnissen der Unternehmen wird im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen der Vollversammlung, der Bezirksausschüsse sowie der Gremial- und Fachausschüsse gewährleistet, das Arbeitsprogramm wird mit Blick auf dessen Maßnahmen und Projekte regelmäßig im Rahmen einer Erfolgskontrolle evaluiert und an den Bedarf angepasst. Das Arbeitsprogramm beinhaltet qualitative und quantitative (siehe jeweilige Maßnahmen) Elemente. So will eine starke, solidarisch handelnde mainfränkische Wirtschaft im Schulterschluss mit den regionalen Partnern aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft den Standort stärken und wettbewerbsfähig halten – also gemeinsam für Mainfranken zu wirken!

## Die Arbeit der IHK



# Inhalt

Leitbild und Ordnungsrahmen.....2

## Themen

Bildung und Fachkräfte.....6

Innovation und Transformation.....7

Unternehmertum und Politik.....8

Region und Infrastruktur.....9

Länder und Märkte.....10

## Bildung und Fachkräfte

# Ziel: Beruflich qualifizierte Fachkräfte und Arbeitskräfte sind das Rückgrat der Wirtschaft, wir nutzen alle Potenziale sowie die Möglichkeiten der Automatisierung.



### Warum handeln wir?

- Die regionalen Unternehmen haben sich als attraktive Arbeitgeber positioniert. Sie sichern sich ihre Fachkräfte durch eine agile und zeitgemäße Personalarbeit, sinnstiftende Arbeit und Leistungsbeurteilung prägen das Handeln von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gleichermaßen.
- Berufliche und akademische Bildung sind gesellschaftlich gleichwertig etabliert.
- Berufliche Bildung ist offen und transparent für alle Bewerberpotenziale, unabhängig von ihrer persönlichen Lebenssituation oder bisherigen formellen Bildungsleistungen.
- Ausbildungsreife wird durch Steigerung der Schulqualität und pädagogischer Zusatzmaßnahmen sichergestellt.
- Eine auf die Fähigkeiten der Jugendlichen und die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft abgestimmte Berufsorientierung ist in allen Schularten etabliert.
- Die wohnort- und betriebsnahe Beschulung aller Schüler ist sichergestellt.
- Eine moderne und qualitativ starke berufliche Aus- und Weiterbildung sowie das Prinzip des „lebenslangen Lernens“ stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Region.
- Unterstützung der Integration in den Arbeitsmarkt durch zielgerichtete Qualifizierung von Geflüchteten, Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen.
- Regionalmarketing hilft bei der Anwerbung qualifizierter Fachkräfte von außen, behördliche Strukturen zur Abwicklung aufenthaltsrechtlicher Prozesse sind auf die Belange der Wirtschaft ausgelegt und eine gelebte Willkommenskultur ist etabliert.
- Automatisierung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Robotik ergänzen den Arbeitskräftebedarf.
- Berufsorientierung an Schulen: IHK-Ausbildungsscouts, rund 1.000 erreichte Schüler p.a. digital und vor Ort
- BIHK-Projekt „IBIZA“, Beratung und Ausbildungsinformationen für die Zielgruppe Studienabbrecher
- Durchführung der ersten digitalen Zwischenprüfung
- Digitalisierung des Anmelde- und Einladungsprozesses im Prüfungswesen Berufsausbildung
- Einführung einer Anwendung zur Überprüfung der Echtheit digitaler Prüfungszeugnisse
- Ehrung der Prüfungsbesten aus Mainfranken (23.10.2024)
- 40. Mainfränkischer Ausbildertag (21.11.2024)
- Prüferschulungen, digital und in Präsenz
- IHK-Azubicard digital
- Ausbilderforen, digital und in Präsenz
- Bedarfsgerechte Weiterbildungen für Unternehmen und Fachkräfte
- Abiturientenmodelle: IT-Qualifiziert<sup>3</sup>, Fremdsprachen
- Bedarfsorientierte Erweiterung des Angebots an Fortbildungsprüfungen
- Broschüre fit for job für Schulabgänger
- Bildungsreport
- Digitale Treffen „Arbeitswelt der Zukunft“
- Regionale Netzwerkarbeit (Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“, Beruf und Familie, Inklusion)
- FOSA-Erstberatung an Interessenten
- Basisberatung für Unternehmen zu Beschäftigungsmöglichkeiten und Zuwanderung aus Drittstaaten
- Informationsveranstaltungen „Neuerungen Fachkräfteeinwanderungsgesetz“ (Januar 2024)
- Fachkräftereport 2024 (1. Halbjahr 2024)
- Webinar Fachkräftesicherung – Mitarbeiter-Benefits
- Veranstaltung Fokus Kurzarbeit



### Maßnahmen 2024

- 360 Grad-Ausbildungsberatung (vor Ort, telefonisch und digital)
- Ausbildungsmarketing mit Versand IHK-Aufkleber „Wir bilden aus“ an jeden aktiven Ausbildungsbetrieb
- Drei Mal im Jahr Umfragen zur Aus- und Weiterbildung
- IHK-Lehrstellenbörse [www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)
- Ausbildungsmarketing via Instagram und LinkedIn
- Umsetzung der bundesweiten Ausbildungsmarketing-Kampagne (#KönnenLernen)



### Ansprechpartner:

Bw. (VWA) Stefan Göbell

+49 931 4194-263

[stefan.goebel@wuerzburg.ihk.de](mailto:stefan.goebel@wuerzburg.ihk.de)



## Innovation und Transformation

# Ziel: Mainfranken besticht durch hohe Innovationskraft. Digitalisierung und Energiewende eröffnen weitreichende Chancen.



### Warum handeln wir?

- Versorgungssicherheit, Ökologie und wettbewerbsfähige Energiepreise sind zentrale Bausteine der Wirtschaftsentwicklung und der Transformation.
- Die digitalen Infrastrukturen in der Region (Breitband- und Telekommunikation) entsprechen modernsten Anforderungen. Wirtschaft und Verwaltung in der Region denken und handeln „digital“ und setzen Transformationsprozesse schnellstmöglich erfolgreich um.
- Der Ausbau anwendungsbezogener Hochschulangebote treibt Innovation voran und stärkt den Standort, die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft steigert die Innovationskraft der Unternehmen und ermöglicht High-Tech-Gründungen und Spin-Offs.
- Eine höhere Innovationskraft der regionalen Unternehmen sichert den Standort und hilft den Unternehmen, im Wettbewerb Spitzenpositionen einzunehmen und Arbeitsplätze zu sichern.
- In technologischen Zukunftsfeldern wie der Elektromobilität, Robotik und Telematik, Wasserstoff oder Künstlicher Intelligenz ist die Region bestens aufgestellt durch das Zusammenspiel von Wirtschaft und Wissenschaft.
- Regionale Gründerzentren wie das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) in Würzburg und die zahlreichen Technologie-Transferzentren der Region ermöglichen insbesondere klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) Zugang zum Know-how der regionalen Hochschulen.
- Die Finanzierung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Forschungsförderung sind durch Mittel der öffentlichen Hand ausreichend gesichert.



### Maßnahmen 2024

#### Studien:

- DIHK/BIHK-Digitalisierungsumfrage 2023/2024
- IHK-Digitalkompass 2024
- IHK-Fördermittelstudie Mainfranken 2024

#### Sprechtage:

- Innovationssprechtage
- Marken- und Patentsprechtage
- Produktkennzeichnungssprechtage
- Fördermittelsprechtage
- E-Business / Digitalisierungs-Sprechtage

#### Veranstaltungen:

- „Geschäftsführer berichten aus der Praxis“-Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen
- Durchführung von Qualifikationsmaßnahmen zum Themenfeld Wirtschaft 4.0
- Innovationspreis Bayern 2024
- Industrie 4.0 meets ... – Veranstaltungsreihe zu aktuellen innovativen Themen
- eBreakf@st – Veranstaltungsreihe zu aktuellen digitalen Themen
- E-Business Day (Juli 2024)
- Patentforum Nordbayern (September 2024)
- IT-Sicherheitstag (Oktober 2024)
- Wirtschaft trifft Wissenschaft (25.01.2024, Universität Würzburg)

#### Netzwerke:

- Anwenderclub Elektromobilität
- Netzwerk Drohnen / Luft- und Raumfahrt
- Netzwerk Wasserstoff Mainfranken / Nordbayern (08.10.2024)
- Automation Valley Nordbayern – I4.0 in Unternehmen
- Projekt „Azubis werden Digi-Scouts“
- Innovationstag Mainfranken: Kooperation IHK, Universität Würzburg, Region Mainfranken und Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (Oktober 2024)
- Unterstützung Projekt „transformRMF“
- Wirtschaftsbeirat der Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt, THWS
- Technologietransferzentren in Mainfranken



#### Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Freitag

+49 931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de



## Unternehmertum und Politik

# Ziel: Die Unternehmen leben das Leitbild ehrbarer Kaufleute, ihr Handeln ist vollumfänglich wertgeschätzt.



### Warum handeln wir?

- Mainfranken ist geprägt von starken, oft inhabergeführten kleinen und mittelständischen Unternehmen, die traditionell eine starke Bindung zwischen Betrieb und Mitarbeitern leben. Ehrenamtliches Engagement und persönlich Verantwortung zu übernehmen ist eine Selbstverständlichkeit.
- Corporate Social Responsibility (CSR) mit dem Leitbild der ehrbaren Kaufleute, geprägt von Fairness und Nachhaltigkeit im Wirtschaftsleben, ist fest verankert in der Wirtschaft. Hierbei ist akzeptiert, dass unternehmerischer Erfolg und „gutes“ Handeln zwei Seiten der gleichen Medaille sind.
- Unternehmerische Entscheidungen werden in Gesellschaft und Politik wertgeschätzt, das Unternehmergeist ist positiv.
- Mainfrankens Wirtschaft bekennt sich zur Verantwortungsregion Mainfranken, regionale Akteure und Politik engagieren sich für ein starkes Unternehmertum, Netzwerke schaffen Transparenz und bieten Best-Practice-Beispiele.
- Unternehmertum und Gründergeist sind selbstverständlich, der Generationenwechsel und die Unternehmensnachfolge im Mittelstand gelingt, Netzwerke von Wirtschaft, Politik, Hochschulen und Gesellschaft tragen hierzu bei.
- Bürokratie und Rechtsprechung unterstützen Unternehmen und erleichtern deren Handeln, anstatt diese durch zu viel Regulatorik am Schaffen eines Mehrwertes für die Region zu behindern.
- Schulen und Hochschulen vermitteln ein besseres Grundverständnis von Wirtschaft und wecken das Interesse an Unternehmertum und Selbstständigkeit.



### Maßnahmen 2024

- Regelmäßiger virtueller Austausch „Unternehmen & Politik“
- Aktualisierung Positionen zur Europa-, Bundes- und Landespolitik
- Bedarfsweise Erstellung regionalpolitischer Positionen
- Fortlaufende Vermarktung / Kommunikation von IHK-Positionen unter anderem durch direkte Ansprache der relevanten Stakeholder
- Klimaschutz- und Biodiversitätscoaching für Unternehmen
- Webinarreihe „Klimaschutz“
- Workshopreihe „Klimaschutz“ (in Kooperation mit dem Umweltcluster Bayern)
- Neues Thema „Wasser“ für Unternehmen
- Energie- und Klimaschutzsprechtage (ganzjährig)
- Veranstaltung zu Energierecht und Umweltrecht
- Projekt „Azubis werden Energie-Scouts“ – Zehn Jahre Jubiläum
- Workshopreihen „Ressourceneffizienz“
- Finanzierungssprechtage (monatlich)

- Fördermittel-Informationstag (13.06.2024)
- Webinarreihe Finanzierung, unter anderem mit Veranstaltung zur EU-Taxonomie (2024)
- Veranstaltung Thema Business Angel / Beteiligungskapital (1. Halbjahr 2024)
- Webinar „Balanceakt meistern: Familie und Gründung – bringen Sie Ihre Selbstständigkeit und Ihre Familie unter einen Hut“, Mentorinnen-Programm (2024) und diverse unterjährige Formate zum Thema „Unternehmerinnen in der Wirtschaft“ (2024)
- Neue IHK-WiM-Reihe zum Thema Unternehmerinnen in der Wirtschaft (6 Ausgaben)
- Neue IHK-WiM-Kolumne Finanzen im Fokus (4 Ausgaben)
- Online Kalkulations-Workshop (unterjährig 2024)
- IHK-Gründertag „Wie mache ich mich Selbständig?“ (Zehn Mal in 2024)
- BusinessClass-Netzwerk für Unternehmerinnen (unterjährig 2024)
- Engagement in regionalen Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit & Kommunikation von Best-Practice-Beispielen
- Veranstaltungsreihe Corporate Social Responsibility/CSR, Start in 1/2024 mit der BIHK-Reihe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, Beratungstag/Erfahrungsaustausch Lieferkettensorgfaltspflichten gesetz im 2. Halbjahr 2024
- Gründungswoche Mainfranken (18.11. – 24.11.2024) mit Gründermesse Mainfranken
- Gründungsreport Mainfranken 2024
- Gründerwanderung mit Rhönlamas (Kooperationsveranstaltung mit der IHK Fulda und HWK Kassel – September 2024)
- Seminarreihe „Generationenwechsel“ 2024 und Social Media Kampagne „Wake-Up Change“
- Nachfolgewoche (Juni 2024)
- Girls Day 2024 – Wie werde ich Chefin (April 2024)
- Umfrage für Nachfolgereport 2024 (Veröffentlichung 2025)
- Veranstaltung Social-Media und Werbung
- 10 Jahre EnergieScouts (04.07.2024)
- Veranstaltung „Wasser“ mit Umweltcluster (Oktober 2024)



### Ansprechpartner:

RA Jan-Markus Momberg

+49 931 4194-348

jan-markus.momberg@wuerzburg.ihk.de





## Region und Infrastruktur

# Ziel: Mainfranken ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Lebens- und Wirtschaftsraum.



### Warum handeln wir?

- Mainfranken ist als attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum etabliert. Insbesondere der ländliche Raum erfährt die notwendige Beachtung.
- Städte und kleinere Mittelzentren bilden für die älter werdende Bevölkerung Arbeits-, Lebens- und Freizeiträume, Innenstädte sind Kommunikations- und Handelsplatz, Nah- und Grundversorgung entsprechen den Bedarfen.
- Infrastrukturen in Verkehr, digitaler Breitband- und Telekommunikation, Energie, Gesundheit, Nahversorgung und Bildung entsprechen flächendeckend modernsten Anforderungen.
- Mobilitätsangebote – von ÖPNV bis zu alternativen Antriebsmethoden – und Verkehrswege sind zukunftsorientiert, Mainfranken ist ein Vorreiter in der Elektromobilität, überregional bleibt die Region Verkehrsdrehscheibe auf Straße, Wasserstraße und Schiene.
- Bedarfsgerechte Gewerbeflächen und bezahlbare Wohnflächen sind Magnete für Unternehmen und Fachkräfte. Freizeit und Erholungsräume stärken die lebenswerte Region und machen sie überregional attraktiv für Zuzug.
- Erlebnisorientierter und wettbewerbsfähiger stationärer Einzelhandel bildet in Verbindung mit dem digitalen Handel und einem attraktiven Angebot von Dienstleistern wie Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben einen zentralen Bestandteil lebenswerter Städte und Kommunen, agile Gewerbetreibende der Kultur- und Kreativwirtschaft gestalten durch neue Formen der Zusammenarbeit den Innenstadtwandel mit.



### Maßnahmen 2024

- Regelmäßige Konjunkturanalysen
- Aktive Beteiligung bei regionalen Planungsvorgängen im Rahmen der Gesamtinteressensvertretung der Wirtschaft
- Analyse branchenspezifischer Kennziffern, etwa Handel, Tourismus, Kaufkraft und Demografie
- Wirtschaftsdialo g mit IHK Aschaffenburg und Deutscher Bundesbank in Würzburg (März 2024)
- Standortportal Bayern
- Digitaler Wirtschafts atlas
- Veranstaltungen zu Klimawandel und Klimapolitik (ganzjährig 2024)
- Studie zur „Wasserstoffnutzung in mainfränkischen Unternehmen“ (März 2024)
- Wasserstoffnetzwerk Franken (08.10.2024)
- Einsatz für bedarfsgerechten Infrastrukturausbau bei Breitband und Telekommunikation (5G/6G)
- Realsteuerbroschüre 2024



### Ansprechpartner:

Dr. Christian Seynstahl

+49 931 4194-314

christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de



## Länder und Märkte

# Ziel: Die Internationalisierung ist eine tragende Säule der Wirtschaft.



### Warum handeln wir?

- International tätige Unternehmen sind in Mainfranken willkommen.
- Die Region Mainfranken steigert ihre Exportquote weiter und erhält hierfür die erforderliche Unterstützung durch das globale IHK-AHK-Netzwerk.
- Mainfränkische Unternehmen sind im EU-Binnenmarkt und in Drittland-Märkten bei Exporten, Sourcing oder Kooperationen diversifiziert aufgestellt und können auf den Protektionismus und geopolitische Veränderungen angemessen reagieren.
- Bei der Erschließung neuer Märkte werden die Unternehmen in jeder Phase von der IHK als ihr erster Ansprechpartner bei internationalen Geschäften aktiv unterstützt.
- Attraktive Förderprogramme erleichtern auch kleinen und mittleren Unternehmen den Schritt ins Auslandsgeschäft.



### Maßnahmen 2024:

#### Märkte/Zoll:

- Entsendung in die Schweiz – Update der AHK Schweiz (28.02.2024)
- Österreich & Schweiz: Workshop (17.04.2024)
- China: Update zum Umgang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (12.07.2024)
- China: Besonderheit beim Export – CCC-Zertifizierung – Best Practice (24.09.2024)
- Indien: Besonderheiten beim Export und der Markterschließung (15.05.2024)
- USA: Produkthaftung – Fallstricke beim Export (12.11.2024)
- USA: Schlaglicht aus Washington nach der US-Wahl (12.11.2024)
- Digitalisierung von Zollprozessen – Chancen und Herausforderungen (23.07.2024)
- Zoll- und Außenwirtschaftsprüfung – Folgeschwere Fehler vermeiden – Überblick (19.09.2024)
- Auf eine Brezn mit...: Fortführung der Webinar-Reihe zu unterschiedlichen Märkten und Einblicken rund um den Bausektor (in Kooperation mit Bayern International) (nach Ankündigung)
- Früh(s) informiert: Aktuelles (nach Ankündigung)
- Online-Einstiegs-Beratung Export/Import (monatlich)
- Zoll trifft Wirtschaft: Netzwerkveranstaltung (nach Ankündigung)

#### Sonstiges:

- EU-Entwaldungs-VO: Umfangreiche Auswirkungen auf Lieferketten (25.01.2024)
- Entsendung in die Schweiz: Geschäftsführer berichten aus der Praxis (28.02.2024)
- EU-Lieferketten-Richtlinie: Konsequenzen (2. Quartal / Entscheidung der EU muss abgewartet werden)
- Zahlungsabsicherung im internationalen Handel so wichtig wie nie (06.11.2024)
- Fördermittelveranstaltung der IHK (13.06.2024)
- Unternehmerreise (nach Ankündigung)



### Ansprechpartner:

Bw. (VWA) Kurt Treumann

+49 931 4194-353

kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de



## Impressum

#GemeinsamFürMainfranken  
Arbeitsprogramm 2023 – 2026  
Maßnahmen 2024  
Stand: 01.12.2023

Verleger  
Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt K. d. ö. R.,  
Mainastraße 33 – 35, 97082 Würzburg,  
E-Mail: [info@wuerzburg.ihk.de](mailto:info@wuerzburg.ihk.de), Tel.: 0931 4194-0

Vertretungsberechtigte  
Präsidentin der IHK Würzburg-Schweinfurt: Caroline Trips  
Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt: Dr. Sascha Genders

Zuständige Aufsichtsbehörde  
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie  
(<http://www.stmwi.bayern.de>)

Verantwortlicher Redakteur  
Radu Ferendino, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt K. d. ö. R.,  
Mainastraße 33 – 35, 97082 Würzburg

Gestaltung  
Beachdesign, Thomas Görgens, Grundweg 21, 97297 Waldbüttelbrunn

Bildnachweis  
IHK Würzburg-Schweinfurt, Norbert Schmelz

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier oder elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK keine Gewähr.

